

AGILA's

# TIERMAGAZIN

FÜR HUNDE- UND KATZENFANS

Nr. 35  
02|24

KOSTENLOS  
MITNEHMEN!

## Wer spielt mit mir?

Über das Sozialleben von  
Hunden und Katzen

Seite 2



### INFEKTIONSGEFAHREN ERKENNEN

Ansteckende Erkrankungen bei  
Hunden und Katzen

Seite 6



[www.agila.de](http://www.agila.de)



## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem aufkommenden Frühling beginnt auch die alljährliche Reisesaison. Warum nicht jeder Vierbeiner gerne Auto fährt, was Sie dagegen tun können und welche medizinischen Vorsorgemaßnahmen Sie für bestimmte Reiseabenteuer treffen sollten, beantworten wir Ihnen in dieser Ausgabe. Bei schönerem Wetter toben unsere tierischen Begleiter draußen gerne besonders ausgelassen mit Artgenossen. Doch wie viel Sozialkontakt brauchen Hund und Katze eigentlich und was ist, wenn sich kein passender Spielpartner findet? Erfahren Sie es in unserem Expertinnen-Interview.

Verschaffen Sie sich zudem einen Überblick über die häufigsten Infektionskrankheiten bei Hunden und Katzen und lesen Sie in unserem Porträt, welches Jubiläum AGILA dieses Jahr feiert.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen viel Freude mit unserem Tiermagazin und einen tollen Frühling mit Ihrem vierbeinigen Liebling!

Ihre Viola Wroblewski mit Akido  
Redakteurin Tiergesundheit

# Keiner spielt mit mir – aber ist das eigentlich schlimm?

In meiner Vorstellung gehört Spielen zu einem glücklichen Hunde- oder Katzenleben dazu. Das geht wohl Vielen so und deswegen irritiert es auch, wenn unsere Lieblinge keine Lust dazu haben oder ihre Spielaufforderung von anderen Vierbeinern abgelehnt wird. Tatsächlich sind Spielmuffel aber gar nicht so selten – und bis auf wenige Ausnahmen besteht auch kein Grund zur Sorge.



## THEMEN IN DIESER AUSGABE:

### TIPPS & TRENDS

Sozialleben | Keiner spielt mit mir

### GESUNDHEIT & VORSORGE

Autofahren mit Vierbeiner  
HuffysFIT Gewinnspiel  
Infektionskrankheiten bei Hund & Katze  
Mythen um Medikamente

### HAFTUNG & SICHERHEIT

Seite 2 Autounfall mit Hund

Seite 7

### PORTRÄT

Seite 4 30 Jahre AGILA Haustierversicherung

Seite 8

### Warum Hunde spielen

Die Hundepsychologin Nathalie Doan erklärt, dass Spielen bei Hunden mehrere Funktionen hat: Welpen ermöglicht es, „überlebensnotwendige Fähigkeiten und Verhaltensweisen spielerisch zu üben“. Es stärkt zudem das Gemeinschaftsgefühl, macht Spaß und aktiviert dadurch das Belohnungssystem. Auch dient die Bewegung dem Stressabbau und ist wichtig für das Erlernen der Hundeetikette. Gut zu wissen: Nicht jeder Vierbeiner ist an „typischen“ Hundespielen interessiert – und manche ziehen ihre Menschen den Artgenossen zum Spielen vor. Damit Hunde-Begegnungen positiv verlaufen, ist es wichtig, dass Haltende die Körpersprache ihrer und fremder Hunde lesen und verstehen können. Nur so ist es möglich, eine Situation zu deeskalieren und einem generellen Vertrauensverlust vorzubeugen.

### Wann gibt es Grund zur Sorge?

Nicht alle Hunde wissen, wie man richtig spielt – etwa, weil sie es im Heranwachsen nicht lernen durften. Wenn ein nicht regelmäßig spielender Hund zufrieden wirkt und Lebensfreude zeigt, besteht aber kein Grund zur Sorge. Trotzdem lohnt es sich natürlich, weitere Spielvarianten auszuprobieren und auch einmal etwas abseits der typischen Apportierspiele auszuprobieren. Nathalie Doan empfiehlt, den Gesundheitszustand des Vierbeiners tierärztlich abklären zu lassen, wenn plötzlich die Freude am Spielen fehlt, denn dies kann auch körperliche Ursachen haben.

### Katzen = typische Einzelgänger?

Wenn zwei Katzen miteinander toben, ist es manchmal nicht so leicht zu erkennen, ob sie spielen oder kämpfen. Viele Menschen erschreckt der mitunter ruppige Umgang der Vierbeiner untereinander und ihre Schlussfolgerung ist, dass sie eher Einzelgänger sind. Das stimmt so allerdings nicht: Katzen jagen zwar alleine, sie schätzen die Gesellschaft ihrer Artgenossen aber dennoch, vor allem, wenn ihnen als Wohnungskatzen während der Abwesenheit ihrer Haltenden die Abwechslung fehlt.

### Warum spielt meine Katze (nicht)?

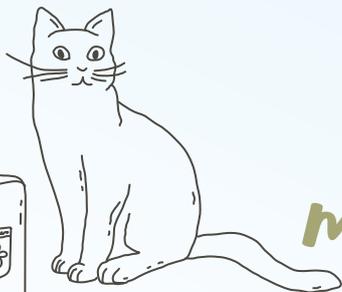
Die geschickten Jäger lieben es besonders, „Beute“ zu fangen und dabei ist nicht entscheidend, ob diese ein gekauftes Spielzeug oder ein Haushaltsartikel ist. Viel wichtiger ist, dass der Gegenstand gut riecht und sich jagen lässt. Auch bei Katzen dient Spielen der Ausbildung grundlegender Fähigkeiten und ihrer Sozialisation. Aufgrund unterschiedlicher Spieltypen sind die Samtpfoten mal mehr und mal weniger aktiv – aber grundsätzlich spielen sie gerne, weswegen eine Veränderung ihres Spielverhaltens immer hinterfragt werden sollte, um psychische oder körperliche Gründe auszuschließen.

Mehr zum Thema finden Sie in unserem spannenden Interview mit Nathalie Doan: [www.agila.de/spielverhalten](http://www.agila.de/spielverhalten) (anbu)



## KENNEN SIE SCHON UNSERE KUNDEN-APP?

Hier können Sie zum Beispiel Tierarztrechnungen einreichen, Haftpflichtschäden melden und Ihre Vertragsdaten einsehen. Schauen Sie doch mal rein! Sie finden sie im App-Store (iOS) oder Google Play Store (Android) mit dem Suchbegriff „AGILA Kunden-App“.



# Auf und davon mit dem Vierbeiner



Urlaub mit Hunden und Katzen kann traumhaft sein. Haben sie jedoch Angst vor dem Autofahren, kann es stressig werden. Hier ein paar Tipps, um Ihrem tierischen Begleiter zu helfen.

## Ursache(n) finden

Wenn Ihr Liebling das Autofahren hasst, stecken möglicherweise schlechte Erinnerungen dahinter. Ein langer Transport aus dem Ausland, die Fahrt in die Tierarztpraxis oder Schmerzen beim Ein- und Aussteigen können abschreckend wirken. Ein weiterer Grund kann Übelkeit sein, insbesondere bei jungen Hunden, deren Gleichgewichtssinn noch nicht vollständig entwickelt ist. Manchmal wurden Hund oder Katze auch schlicht als Jungtier nicht an das Autofahren gewöhnt.

## Hürden bewältigen

Übelkeit oder eine mögliche Schmerzproblematik sollte frühzeitig in der Tierarztpraxis angesprochen und behandelt werden. Ansonsten verknüpft Ihr Vierbeiner Unwohlsein mit dem Auto und entwickelt eine Angst, die anhält, auch wenn der Auslöser nicht mehr vorhanden ist.

Zur Bewältigung der Angst gibt die Hundetrainerin Marina Krieg folgende Ratschläge: Ist Ihr Liebling das Autofahren nicht gewöhnt oder hat er Angst, führen Sie ihn in sehr kleinen Schritten (neu) heran. Dabei wird jeder Trainingsschritt mit etwas Positivem, beispielsweise mit Kauartikeln, verknüpft. Ist er bereits vor dem Einsteigen gestresst, gehen Sie erstmal nur außen herum. Sobald das klappt, lotsen Sie ihn ins stehende Auto – erst bei offenen, später bei geschlossenen Türen. Erst im letzten Schritt fahren Sie los. Die erste Fahrt ist sehr kurz und die Dauer steigern Sie am besten sehr langsam. Das Ziel der Autofahrt sollte zudem in der Gewöhnungsphase mit positiven Erlebnissen verbunden sein. (vwr)



## GUT VORBEREITET



Nicht nur Angst und Übelkeit können Ihrem Vierbeiner den Urlaub vermiesen. Befolgen Sie diese Checkliste, kann jedoch (fast) nichts schiefgehen.

### Von Anfang an

- Autofahren trainiert
- An Transportbox gewöhnt
- An Maulkorb gewöhnt (nur Hunde)

### Bei Auswahl des Reiseziels

- Einreisebestimmungen geprüft\*
- Richtlinien der Unterkunft geprüft
- Über besondere Vorgaben vor Ort informiert (z. B. Leinenpflicht, Maulkorbpflicht)
- Tierarztpraxis im Reiseort notiert (für den Notfall)
- Termin in der Haustierarztpraxis gemacht, um über notwendige Reisevorbereitungen zu sprechen



### Drei Wochen vorher

- Vierbeiner gechippt\*
- EU-Heimtierausweis vorhanden und aktuell\*
- Tollwut-Schutz gültig\*
- Medikamente gegen Parasiten und Reiseübelkeit besorgt (bei Bedarf)
- Reiseapotheke bestückt (mehr unter [www.agila.de/reiseapotheke](http://www.agila.de/reiseapotheke))

### Drei Tage vorher

- Medikamente gegen Zecken, Sandmücken & Co. verabreichen (bei Bedarf)
- Ggf. Bandwurm-Prophylaxe tierärztlich durchführen und bescheinigen lassen (120–24 Stunden vor Einreise, z. B. bei Reisen nach Großbritannien)

(mea)

#### INFO

Je nach Urlaubsziel sollten Sie bereits vier Monate vor Abreise mit Ihrer Praxis über Ihre Pläne sprechen, um keine Deadlines z. B. für Impfungen zu verpassen.

\*nur bei Reisen außerhalb Deutschlands



## GEWINNSPIEL MIT HUFFYS FIT

Von einer Hundefitnesskette hört man wohl doch eher selten. Was allerdings zuerst ungewöhnlich klingt, basiert auf dem besten Kriterium für eine Idee: sie funktioniert. 2017 wurde bei Gobi, dem Hund von HuffysFIT-Gründer Jochen Huffnagel, schwere Arthrose diagnostiziert.

Auf der Suche nach etwas, das seinem Golden Retriever helfen könnte, stieß Huffnagel auf die Hydrotherapie, bei der sich Hunde im Wasser auf einem Laufband bewegen. Dieses Training gab dem Vierbeiner die Freude an Bewegung zurück und brachte sein Herrchen auf die Idee, dass auch andere Hunde davon profitieren sollten. Es entstand ein Konzept, das nicht nur die sogenannte Hydro-Rehab umfasst, sondern auch andere Aspekte wie zum Beispiel Muskelaufbau, Gewichtsreduktion und eine allgemeine Steigerung der Fitness abdeckt.

Sie möchten das Training bei HuffysFIT gerne selbst ausprobieren? Dann nehmen Sie an unserer Verlosung teil und gewinnen Sie mit etwas Glück eins von fünf kostenlosen Probetrainings, einen von zwei Gutscheinen für den „HuffysFIT in Motion“-Kurs oder einen kuscheligen Hundebademantel! (anbu)

Scannen Sie den QR-Code oder schauen Sie vorbei unter [www.agila.de/gewinnspiel-huffysfit](http://www.agila.de/gewinnspiel-huffysfit)



Besonders gut für AGILA Kundinnen und Kunden: Das Training bei HuffysFIT ist in den Tarifen Tierkrankenschutz und Tierkrankenschutz Exklusiv abgedeckt.





# Achtung ansteckend!



Die Liste an Erkrankungen, die Ihr vierbeiniger Liebling bekommen kann, ist leider lang.

Ein paar Infektionen sind dabei besonders ansteckend und gefährlich, weshalb Sie sie kennen und ihnen vorbeugen sollten.

## Da ist der Wurm (nicht) drin?

Flöhe, Zecken, Würmer – Hunde- und Katzen-Parasiten finden sich in den verschiedensten Formen und sind mitunter gefährlich. Beispielsweise können Würmer von blutigem Durchfall und Abmagerung bis hin zu Lungenentzündungen und verstopften Arterien zu vielen gesundheitlichen Problemen führen. Eine gewissenhafte Parasitenprophylaxe ist darum extrem wichtig! Diese kann übrigens schon damit anfangen, dass Sie die Hinterlassenschaften Ihres Lieblings sorgfältig entsorgen – denn darüber können z. B. Wurmeier übertragen werden. Mehr dazu unter [www.agila.de/wurmkur](http://www.agila.de/wurmkur)

## Achtung Lebensgefahr!

Auch verschiedenste Viruserkrankungen können unseren Lieblingen gefährlich werden. Unter anderem ist die Parvovirose vor allem bei Familien mit Welpen gefürchtet, da sie besonders Junghunde betrifft und bei ihnen häufig tödlich endet. Die Parvovirose bei Katzen ist eher als Katzenseuche bekannt und kann auch unsere Samtpfoten ihr Leben kosten. Für Menschen sind die genannten Viren ungefährlich. Schützen Sie Ihren Liebling mit einer frühen Immunisierung mittels Impfungen und informieren Sie sich unter [www.agila.de/parvovirose](http://www.agila.de/parvovirose) und [www.agila.de/katzenseuche](http://www.agila.de/katzenseuche)

### INFO:

Für Tollwut besteht in Deutschland zum Glück kein Risiko mehr – sie ist sogar in weiten Teilen Europas ausgerottet. Die hochansteckende und tödliche Erkrankung kann nicht nur betroffene Tiere, sondern auch Menschen ihr Leben kosten, weshalb Sie vor Reisen in die noch vorhandenen Risikogebiete immer (tier-)ärztlich vorsorgen sollten. Mehr dazu hier: [www.agila.de/tollwut-hund](http://www.agila.de/tollwut-hund) und [www.agila.de/tollwut-katze](http://www.agila.de/tollwut-katze)

## Husten und Schniefen

Beim Zwingerhusten von Hunden sowie beim Katzenschnupfen sind in der Regel gleich mehrere Bakterien und Virenarten beteiligt. Die Atemwegsprobleme der betroffenen Vierbeiner sind zwar meist nur lästig – ungeimpfte und geschwächte Vierbeiner können jedoch durchaus ernster unter den hochansteckenden Erkrankungen leiden: [www.agila.de/zwingerhusten](http://www.agila.de/zwingerhusten) und [www.agila.de/katzenschnupfen](http://www.agila.de/katzenschnupfen)

## Durchfall bei Haustieren

Ein veränderter Stuhlgang bei Hund und Katze kann alle möglichen Ursachen haben – mal sind Parasiten oder Stress dafür verantwortlich, mal stecken Viren oder Bakterien dahinter. Fest steht: Andere Vierbeiner sollten von Ihrem erkrankten Liebling (und seinen Häufchen) sicherheitshalber ferngehalten werden, da die Wahrscheinlichkeit, sich anzustecken, hoch ist. Und: Einige Erreger wie beispielsweise Giardien sind auch für uns Menschen ansteckend. Wenn ein Tierarztbesuch angeraten ist, hängt vom Allgemeinbefinden Ihres Tieres ab: Wirkt Ihr Liebling sehr geschwächt, hat blutigen Durchfall oder leidet er unter anhaltendem oder sehr hohem Fieber (über 41°C), sollte er schnell tierärztlich vorgestellt werden! Mehr anschauliche Informationen unter [www.agila.de/kot-skala](http://www.agila.de/kot-skala) (rmi)



## MYTHEN UM MEDIKAMENTE

Informationen zu Substanzen, die Krankheiten von Hunden und Katzen heilen, lindern oder vorbeugen sollen, finden sich zuhauf. In unserer Serie „Mythen um Medikamente“ berichten wir, was stimmt – und was nicht.



### Antibiotika töten alles ab?

Der Einsatz von Antibiotika wird oft kritisch betrachtet, da sie auch körpereigene Bakterien angreifen und so beispielsweise Hautbarriere und Darmflora stören. Anhaltende Durchfälle oder Pilzinfektionen können die Folge sein. Jedoch werden Antibiotika idealerweise erst nach der Diagnose einer bakteriellen Infektion und im Optimalfall gezielt gegen die zu bekämpfende Bakterienart eingesetzt. Wenn der Körper nicht mehr in der Lage ist, schädliche Bakterien allein zu bekämpfen, steht dieser Nutzen im Vordergrund.

### No-Go: Antibiotika zu früh absetzen

Aus Sorge vor den Begleiterscheinungen kommt es vor, dass Tierhaltende Medikamente zu früh absetzen oder die vorgegebene Dosis reduzieren. Dies fördert jedoch die Entwicklung von Resistenzen. Denn: Antibiotika werden so lange und in der Menge gegeben, wie es erforderlich ist, um die krankheitserregenden Bakterien vollständig abzutöten. Eine unzureichende Behandlungsdauer oder Dosierung kann dazu führen, dass genau die Bakterien, die unempfindlich auf den Wirkstoff reagieren,

überleben und sich weiter vermehren. Kontaktieren Sie daher bei Fragen oder Problemen während der Behandlung unbedingt Ihre Tierarztpraxis, bevor Sie die Medikation ändern. (vwr)



# Autounfall mit Hund

Der Lieblingsmensch auf der anderen Straßenseite oder ein kläffender Artgenosse hinter dem Gartenzaun – es gibt viele Gründe, warum Ihr Vierbeiner plötzlich auf die Straße rennen könnte. Lesen Sie im Folgenden, wie Sie sich im Ernstfall verhalten sollten.

## Nach dem Zusammenstoß

Zunächst sollte die Unfallstelle abgesichert werden. Wenn Personen verletzt wurden, müssen Sie zuerst dort Erste Hilfe leisten und ggf. die 112 anrufen. Sollte Ihr Hund frei herumlaufen, bringen Sie ihn schnellstmöglich aus der Gefahrenzone und leinen Sie ihn an. Bei erhitzten Gemütern kann es hilfreich sein, die Polizei zu rufen.

Sollte Ihr Hund verletzt sein, prüfen Sie, ob er bei Bewusstsein ist. Falls nicht, beginnen Sie mit der Ersten Hilfe. Eine genaue Anleitung und mehr Gesundheitsinfos finden Sie unter [www.agila.de/autounfall-hund](http://www.agila.de/autounfall-hund)

### INFO:

#### Clever kombinieren!

Tierärztliche Behandlungen nach einem Unfall können schnell sehr teuer werden. Daher empfiehlt sich ein guter Tierkranken- oder OP-Kostenschutz. Bei AGILA können Sie diesen mit der Hundehaftpflichtversicherung kombinieren: Für letztere zahlen Sie dann nur die Hälfte. Informieren Sie sich hier: [www.agila.de/clever-kombinieren](http://www.agila.de/clever-kombinieren).

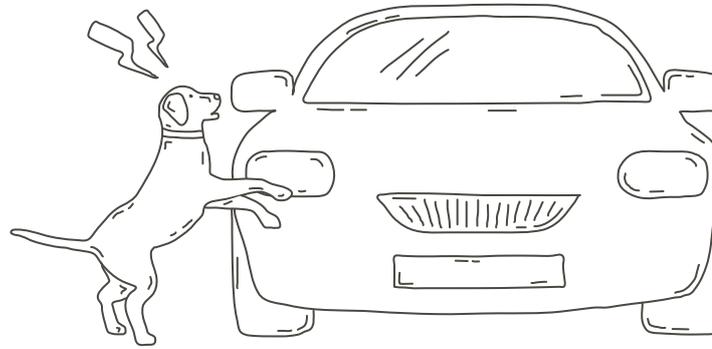
Sobald Ihr Liebling bei Bewusstsein ist: Ab in die Tierarztpraxis! Notieren Sie jedoch vorher die Kontaktdaten aller Beteiligten und machen Sie Fotos von der Unfallstelle und den entstandenen Schäden.

## Wer haftet?

Wenn Ihr Hund einen Unfall verursacht hat, haften Sie grundsätzlich verschuldensunabhängig für alle entstandenen Schäden und Verletzungen. Informieren Sie im Falle eines Unfalls sofort Ihre Hundehaftpflichtversicherung. Diese übernimmt alle weiteren Schritte in der Schadenabwicklung und prüft auch, ob andere Beteiligte ein Mitverschulden trifft. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn das fremde Auto zu schnell gefahren ist. (mea)



Dieser Artikel wurde gemeinsam mit unserer Gastautorin Sabrina Stegemöller verfasst. Sie ist Juristin und Hundebesitzerin und berichtet auf ihrem Blog „Verbellt & Gehoppelt“ regelmäßig über Themen aus dem Tierrecht.



## AUCH NOCH SPANNEND:

### Trauer in der Tierarztpraxis

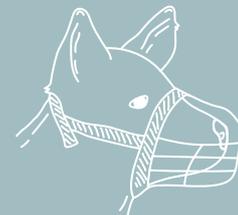
Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie tiermedizinisches Fachpersonal mit dem Verlust eines Patienten umgeht und welche Hilfe es für diese schwierigen Situationen gibt? Im Gespräch mit AGILA berichten zwei Tierärztinnen über ihre Erfahrungen in Studium und Beruf. Das Interview finden Sie unter [www.agila.de/trauer](http://www.agila.de/trauer)



### Maulkorbtraining für den Tierarztbesuch

Ein Besuch in der Tierarztpraxis bedeutet Stress und auch ein Hund, der für gewöhnlich keinerlei aggressives Verhalten zeigt, kann vor Schreck oder auf Schmerzen panisch reagieren. In diesem Fall kann ein Maulkorb für mehr Sicherheit sorgen. Wir haben die Vor- und Nachteile für Sie zusammengefasst:

[www.agila.de/tierarztbesuch-mit-maulkorb](http://www.agila.de/tierarztbesuch-mit-maulkorb)



### Sichere Lebensmittel für Vierbeiner

Wenn einen die großen Hundeaugen bittend anschauen oder eine Katze ihren ganzen Charme einsetzt, fällt es schwer, den Vierbeinern keine Leckereien abzugeben. Doch welche Lebensmittel sind für unsere Lieblinge wirklich unbedenklich und können sogar zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen? Hier geht's zu den Übersichtsgrafiken:

[www.agila.de/sichere-lebensmittel-katze](http://www.agila.de/sichere-lebensmittel-katze)  
[www.agila.de/sichere-lebensmittel-hund](http://www.agila.de/sichere-lebensmittel-hund)

(anbu)



## IM PORTRÄT:

### 30 Jahre AGILA Haustierversicherung

Der 16. Mai 1994 war ein Montag und laut Tageschau der bislang wärmste Tag des Jahres. Die absolute Nummer 1 im Radio kam von Mariah Carey und die Nachrichten wurden wie gewöhnlich vor allem von innen- und außenpolitischen Themen beherrscht.



Doch für AGILA hat dieser sonst eher unspektakuläre Tag eine ganz besondere Bedeutung, denn als unser Gründungsdatum markiert er den Beginn unserer Geschichte und Entwicklung zu einer der größten und beliebtesten Tierversicherungen Deutschlands und Österreichs.

#### Happy Birthday, AGILA!

Eine Krankenversicherung für Hunde und Katzen erschien vollkommen neu auf dem Markt – doch das Interesse der Tierhaltenden war groß. Die Möglichkeit, durch die finanzielle Absicherung der medizinischen Versorgung bestmöglich für die Gesundheit ihrer Vierbeiner zu sorgen, sprach und spricht viele Menschen an. Und so ist es seit nun 30 Jahren unsere Leidenschaft und Berufung, die besten Versicherungsprodukte zu entwickeln und vor allem unseren Teil zu einem glücklichen, gesunden Hunde- und Katzenleben beizutragen.

#### Optimal versorgt und informiert

Unsere langjährige Erfahrung hilft uns nicht nur bei der stetigen Optimierung unseres Versicherungsangebots und stellt sicher, dass unsere Kundinnen, Kunden und ihre Vierbeiner gut geschützt sind. Unser Anliegen ist es auch, dass Tierhaltende bei AGILA verlässliche und geprüfte Informationen und Tipps rund um das Zusammenleben mit Hunden und Katzen finden.

#### Ein breites Angebot

So sind im Lauf der Jahre neben unseren Produkten – dem Tierkrankenschutz, OP-Kostenschutz und Hundehaftpflichtschutz – auch zahlreiche Inhalte entstanden, die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Lifestyle-Trends im Magazin, tierärztlich geprüfte Artikel und Infografiken im Tiergesundheitsbereich, unser Podcast „Pfote drauf“, Social Media-Beiträge für den täglichen Input, die kostenlose Hundetrainer-Sprechstunde und Vieles mehr: Diese Angebote sind das Ergebnis der starken Zusammenarbeit im Team von AGILA, des aktiven Austausches mit Expertinnen und Experten und unseres gemeinsamen Wunsches, Hunden und Katzen das beste Leben mit ihren Besitzerinnen und Besitzern zu ermöglichen.

#### Eine spannende Entwicklung

Kurz vor unserem 30. Geburtstag gab es im Jahr 2023 eine große Veränderung: Als Teil der Pinnacle Pet Group sind wir nun auch europaweit vernetzt und profitieren vom Austausch mit neuen Kolleginnen und Kollegen sowie dem Wissen unseres neuen Vorstands. Wir blicken stolz auf die vergangenen 30 Jahre und die erreichten Meilensteine zurück und freuen uns darauf, unser Angebot in den kommenden Jahren stetig für Sie weiterzuentwickeln.

Sie möchten mehr über AGILA erfahren? Besuchen Sie uns gerne online auf [www.agila.de](http://www.agila.de) (anbu)

**Bildnachweise:** Titelmotiv: ©lichtflut\_photo/Adobe Stock, Teaser: ©Paul Hanaoka/unsplash | Seite 2 + 3: Editorial Viola mit Akido ©privat, Sozialleben | Keiner spielt mit mir: ©William/Adobe Stock, ©SdecoretMockup/Adobe Stock, ©nataba/Adobe Stock | Seite 4: Autofahren mit Vierbeiner ©annaav/Adobe Stock | Seite 5: HuffysFIT: ©HuffysFIT | Seite 7: Gastautorin: ©Sabrina Stegemöller, Trauer: ©prystai/Adobe Stock | Seite 8: Porträt ©AGILA Haustierversicherung AG/Sven Brauers

#### Impressum

**Anschrift der Redaktion:**  
AGILA Haustierversicherung AG  
Team Communication &  
Content  
Breite Straße 6–8  
D-30159 Hannover

Internet: [www.agila.de/tiermagazin](http://www.agila.de/tiermagazin)  
E-Mail: [magazin@agila.de](mailto:magazin@agila.de)  
Facebook: [agila.welt](https://www.facebook.com/agila.welt)  
Instagram: [agila.de](https://www.instagram.com/agila.de)  
Spotify: Pfote drauf

**Redaktion:**  
Franziska Obert (Chefredaktion, verantw.)  
(fob), Ann-Catrin Büttner (anbu), Ragna Michel (rmi), Melanie Müller (mea), Viola Wroblewski (vwr)

**Visuelle Redaktion:**  
Annika Janssen

**Layout/Bildbearbeitung:**  
i!DE Werbeagentur GmbH

**Herstellung:**  
QUBUS media GmbH

**Auflage:**  
25.000 Stück

**Erscheinung:**  
vierteljährlich  
Für eingesandte  
Manuskripte, Fotos etc.  
wird keine Haftung  
übernommen.

Das Magazin ist kostenlos.